

Hindenburgstraße: im Zeitplan

Seit Mitte April laufen die Arbeiten - Ende August soll alles fertig sein

GIFHORN. Seit Mitte April gehört der Bereich zwischen Einmündung Knickwall und Querung Steinweg in Gifhorns Innenstadt fast allein den Bauarbeitern. Fußgänger können seitlich der Baugrube entlang der Schaufensterfront das Gebiet passieren, für Autofahrer ist die Strecke passé. Geschichte ist längst auch die hohe Mittelinsel, die den Busverkehrsknotenpunkt so markant aber auch überholt machte.

Denn Hauptziel der großen Baumaßnahme soll sein, dass am Steinweg VLG-Buslinien barrierefrei zu nutzen sind. Bussteige zu hoch, Fahrbahn kaputt, Gedränge in Stoßzeiten, kein Schutz bei Wind und Wetter für Wartende für Busse, Autos, Fahrräder und Fußgänger war dieser Knotenpunkt außerdem zu brenzlich. Also brachte die Verwaltung das Konzept auf den Weg, mit Neugestaltung der Rendezvous-Haltestelle die Fußgängerzone durchgängig zu machen und privaten Autoverkehr im Bereich zwischen Michael-Clare-Straße und Hindenburgstraße die Durchfahrt zu untersagen. Sechs Monate waren für die



Noch dominieren Bagger und Baumaßnahme: Die große Umgestaltung der Hindenburgstraße läuft nach Plan. Nach Ende der Bauarbeiten ist dann endgültig Schluss mit Autoverkehr in dem Bereich. Foto: Sebastian Preuß

bauliche Umsetzung grob anvisiert. Unsere Zeitung hat nun nachgefragt, ob es in den vergangenen Wochen und Montane unliebsame Überraschungen gegeben hat. Nach Auskunft von Anke Hummitch, Pressesprecherin der Stadt Gifhorn, seien mittlerweile Versorgungs- und Entwässerungsleitungen verlegt. „Außerdem erfolgt die Herstellung der Bord- und Gossenanlagen und der Einbau der Schottertragschichten.“

Damit liegt die Baustelle im Zeitplan. Die Verlegung von Pflastersteinen sowie das Herstellen

der Betonfahrbahn stehe noch an. „Die Bauarbeiten werden nach aktuellem Sachstand wie geplant bis voraussichtlich Ende August 2026 abgeschlossen.“

Mit dem Umbau der „Rendezvous“-Haltestelle ist die Durchfahrt zur Michael-Clare-Straße und umgekehrt - gesperrt. Die VLG verlegt den Busknotenpunkt, der aktuell an der Bahnhof Stadt ausgegliedert ist, zurück. Für Busfahrende ändert sich die Anordnung der Haltebereiche, die nun großzügiger angelegt werden. An der Nordseite, vor dem Haus des Handwerks,

entsteht eine zentrale Wetter-schutzhalle mit Sitznischen und Glaswänden. Der Parkplatz der Kreishandwerkerschaft soll von der Hindenburgstraße aus noch erreichbar sein.

WAS SICH AB AUGUST NOCH ÄNDERT

Für Radfahrende gelten folgende Zeiten, in denen sie die Fußgängerzone befahren dürfen: werktags zwischen 17 und 12 Uhr (an den Markttagen Mittwoch und Samstag nur bis 8 Uhr), sonn- und feiertags ganztägig.

Die Durchfahrt erlaubt ist in folgenden Fällen: Neben den Linienbussen dürfen auch Einsatzfahrzeuge von Polizei, Rettungsdienst und Feuerwehr zwischen Hindenburgstraße und Michael-Clare-Straße den Steinweg queren, ebenso jene Anlieger, die in die Fußgängerzone fahren dürfen.

Das ändert sich für Fußgänger: Fußgänger erreichen die Bussteige künftig barrierefrei. Die Fußgängerzone wird dann ohne Unterbrechung durchgängig sein.



Ein Baustein von vielen: Mit "next.us" möchte die Wirtschaftsförderung des Landkreises mit Kooperationspartnern Frauen eine neue Plattform für Themen rund um die Firmengründung bieten. Foto: Apple Photos Clean Up

Neues Netzwerk für Frauen startet

Wirtschaftsförderung des Landkreises lädt zur Auftaktveranstaltung

GIFHORN. Fast auf den Tag genau ist Andreas Wiegand nun Geschäftsführer der 2024 ins Leben gerufenen Wirtschaftsförderung des Landkreises - seit 15. Juli ist er offiziell im Dienst. Seit Herbst des vergangenen Jahres steht sein Team. Keine Frage, die Zeiten im Zuge der VW-Krise seien „herausfordernd“, sagt er. Vom Himmel würden neue Lösungen, gar neue Jobmotoren nicht fallen, aber an vielen Fronten arbeite die Gesellschaft daran, neue Impulse zu schaffen - unter anderem mit einem Frauen-Netzwerk. Das soll am 27. August erstmals öffentlich präsentiert werden. Noch ein Netzwerk? „Ja, noch ein Netzwerk“, ahnt das Team Widerstände und ist zugleich überzeugt, einen Mehrwert zu bieten.

GBM ARBEITET AN FÜNF GROßEN THEMENBEREICHEN

Doch ist das Projekt Frauen-Netzwerk tatsächlich alles, was in den letzten Monaten bei der Wirtschaftsförderung geschaffen wurde? Beileibe nicht. Auf fünf Säulen basiert die Arbeit, die seit wenigen Wochen im Haus der Wirtschaft am Steinweg gebündelt ist. Innovation, Wissen, Technik beinhaltet Baustein Nummer eins. „Da bedienen wir nicht nur den Automotive-Bereich“, betont Wiegand. Wer ein Unternehmen gründet oder aber Beratung für ein bestehendes Unternehmen benötigt, findet dort ebenfalls Hilfe. Über die Landkreis-Grenzen hinaus wirbt Johanna Vogt als Expertin für Standortmarketing für die Region. Zusammen mit den Kommunen kümmert

sich die Wirtschaftsförderung um die Nutzung von Gewerbeflächen. Unter dem Stichwort Fachkräfte laufen unterschiedliche Formate, um die heimische Wirtschaft zu stärken. Nein, sie erfinden das Rad keinesfalls neu, merken aber bereits beim Aufbau der Gesellschaft, wo noch Luft nach oben ist.

Etwa beim Potenzial, das Frauen als Gründerinnen haben können, so Alina Dosdall. Sie verantwortet den Zweig Gründungsberatung bei der Wirtschaftsförderung Innovation & Service. Nach Gesprächen mit Landrat Philipp Raulfs, den Gleichstellungsbeauftragten Verena Maiwald (Landkreis) und Sevedal Erkan-Cours (Stadt Gifhorn) sei die Idee zur Gründung non „next.us“ gereift. Kein Abklatsch bestehender Netzwerke, erst recht keine Konkurrenz dazu, betont Alina Dosdall. „Wir haben etwa im Papenteich mit Rampenlicht ein tolles Netzwerk von Frauen. Auch in Gifhorn treffen sich inzwischen Unternehmerinnen. Das soll auch alles so bleiben. Wir wollen es nur noch riesiger machen“, sagt sie.

Nach der großen Auftaktveranstaltung am 27. August finden nach Themen sortierte Treffen statt. Auch da will „next.us“ einen Unterschied machen: Warum nicht Online-Termine an Mittagen anbieten? Abendveranstaltungen seien für viele Frauen, die auch noch Familie und Haushalt wuppen, schwer wahrzunehmen.

Offen für alle berufstätigen Frauen sei das Netzwerk, die mit einer Selbstständigkeit liebäugeln. Denn das Vorhaben

scheitert oft an schlechteren Rahmenbedingungen. „Die Hürden für Frauen, sich selbstständig zu machen, sind höher als bei Männern“, wisse sie aus Beratungen. „Dabei haben so viele Frauen echten Unternehmensgeist.“ Tipps zum Mutterschutz, Ausfallzeiten, Steuern und Finanzen - hier möchte das neue Frauen-Netzwerk helfen.

Fünf Frauen, die ihren Weg als Selbstständige und in der Politik bereits gehen, werden am 27. August von ihren Erfahrungen berichten und Mut machen. „Das Gründungspotenzial ist unglaublich“, hofft auch Wiegand auf eine große Beteiligung. Aktuell haben sich rund 60 Frauen angemeldet.

ALLE INFOS ZUR AUFTAKTVERANSTALTUNG

Der Start von next.us, dem neuen Netzwerk für Frauen im Landkreis Gifhorn, das Vernetzung, Austausch und gegenseitige Unterstützung fördert, ist am 27. August, 18 bis 20 Uhr in den Räumen von Moodus an der August-Horch-Straße 2.

Impulse gibt's von Kirsikka Lansmann, Landtagsabgeordnete der SPD, Lena-Sophie Laue, Landtagsabgeordnete der CDU, Carina Heidermann, COO LB.systems GmbH, Alina Hellmann, Gründerin JA.Financen und Dr. Somayeh Dana, Gründerin fnGen. Kinder sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Anmeldungen sind bis zum 20. August möglich über den Link <https://evee-no.com/101668762> oder per Mail an johanna.vogt@wf-gifhorn.de.

Der größte Irrtum beginnt oft mit dem Satz: „Das lohnt sich sowieso nicht.“

Die Niedersächsische Goldbörse Braunschweig: auch bekannt aus FOCUS MONEY Juli 2026 Aktueller Goldkurs: 4.335,80 USD/Feinunze

„Das lohnt sich doch sowieso nicht.“ Diesen Satz hört man erstaunlich oft, wenn es um alte Schmuckstücke, geerbte Erinnerungen oder einzelne Münzen geht. Eine gerissene Kette, ein einzelner Ohrring, Zahngold, ein Ring mit Gebrauchsspuren oder eine kleine Schmuckschatulle, die seit Jahren unbeachtet in einer Schublade liegt. Viele Menschen sind überzeugt, dass diese Dinge kaum noch einen Wert haben – und beschäftigen sich deshalb gar nicht erst damit. Genau darin liegt jedoch häufig der größte Irrtum. Der tatsächliche Wert eines Schmuckstücks richtet sich nämlich nicht danach, ob es noch modern aussieht oder getragen wird. Entscheidend ist, welches Edelmetall enthalten ist, welches Gewicht vorliegt und welchen Wert Gold, Silber, Platin oder Pal-



Wir sind jetzt auch am Samstag von 10 bis 14 Uhr für Sie da!

ladium aktuell besitzen. Nicht selten zeigt sich bei einer professionellen Bewertung, dass vermeintlich wertlose Stücke deutlich mehr wert sind, als ihre Eigentümer erwartet hätten. Gerade Bruchgold, einzelne Ohrhinge, beschädigte Ketten oder alter Schmuck werden häufig unterschätzt. Was auf den ersten Blick unbedeutend erscheint, besteht oft aus wertvollen Edelmetallen. Deshalb lohnt sich eine professionelle Bewertung in vielen

Fällen bereits dann, wenn man einfach nur wissen möchte, welchen Wert die eigenen Schmuckstücke tatsächlich haben. Diese Erfahrung machen viele Besucher bei der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig in der Innenstadt von Braunschweig.

Zum Einsatz kommt dabei die moderne Röntgenfluoreszenz Analyse (XRF). Mit dieser zerstörungsfreien Technik lässt sich der Edelmetallgehalt

präzise bestimmen. So wird schnell sichtbar, was tatsächlich in einem Schmuckstück steckt – unabhängig davon, ob es beschädigt, alt oder längst aus der Mode gekommen ist. Vielleicht liegt der größte Irrtum tatsächlich darin, den Wert der eigenen Schmuckstücke zu unterschätzen. Wer Klarheit über seine Werte erhält, kann anschließend selbst entscheiden. Viele Braunschweiger haben genau diesen Schritt bereits bei



NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE BRAUNSCHWEIG
Damm 38
38100 Braunschweig
TEL: 0531/12184200
braunschweig@goldboerse.gmbh
www.goldboerse-braunschweig.de
ÖFFNUNGSZEITEN:
Mo.-Fr. 10:00 - 18:00 Uhr
Sa.: 10:00 - 14:00 Uhr
GESCHÄFTSFÜHRER:
N. GRANHOLM
Terminabsprache nicht notwendig
größere Mengen können natürlich
vorher telefonisch terminiert
und besonders diskret behandelt
werden.

- DIE NIEDERSÄCHSISCHE GOLDBÖRSE KAUF**
1. Gold, Silber und Platinschmuck wie Ringe, Ketten, Armbänder, Anhänger, Broschen, Königsketten, Bettelarmbänder, Bruchgold und Feuerzeuge.
 2. Zahngold mit und ohne Zähne oder im Gebiss, Brücken, Kronen, Inlays oder noch im Gebiss, kleine und große Mengen sauber und verunreinigt.
 3. Markenuhren wie Rolex, Breitling, Cartier, OMEGA und vieles mehr.
 4. Gold- und Silberbarren in verschiedenen Größen.
 5. Goldmünzen, egal ob einzelne oder ganze Sammlungen.

der Niedersächsischen Goldbörse Braunschweig gemacht – und waren überrascht, wie einfach und transparent der Weg von einer alten Schmuckschatulle zu einem fairen Gegenwert sein kann.

Cervelat heißgegart
100g hergestellt aus 120g Fleisch

30%
statt 6,09
4,29
350g Stange

Makrele ohne Kopf
kaltgeräuchert, ausgenommen

20%
statt 17,99
14,39
Holland, 1kg

Schweinebauch
mit Knoblauch, gepökelt, ca. 400g Pack, 1kg

30%
statt 16,59
11,59

Sprotten in Öl, geräuchert
240g Dose

30%
statt 2,59
1,79

Teigtaschen
1,5kg Pack

30%
statt 13,89
10,99
Rind-Schweinefleisch oder Schweinefleisch

Pasta Filata Käse
45% Fett 400g Pack

25%
statt 6,19
4,69

Schweinenacken
mit Knochen, 1kg

25%
statt 7,29
5,49
ohne Knochen, 1kg

Nacken mariniert
mit Knochen, grillfertig vom Schwein, 1kg

25%
statt 9,49
7,99

Im Paulsumpf 3 Gifhorn-Gamsen
Tel.: 05371-743480
Gültig ab Mo. 27.07. bis Sa. 01.08.2026

Feingebäck
400g Pack

30%
statt 1,69
1,19
verschiedene Sorten